

<http://www.faz.net/-hrx-88wn9>

FAZJOB.NET LEBENSWEGE SCHULE

FAZ.NET

F.A.Z. -E-PAPER

Anmelden

Abo

Mobil

Newsletter

Das Tippspiel zur
Bundesliga
2015/16



Allgemeine
til

Freitag, 23.
Oktober 2015

VIDEO

THEMEN

BLOGS

ARCHIV

Mehr
HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, JÜRGEN
Frankfurt 14°



Home Stil Leib & Seele Karl Lagerfeld im Interview über seinen Zopf & grausige Bärte
REISE BERUF & CHANCE RHEIN-MAIN

Im Gespräch mit Karl Lagerfeld

„Der Zopf bleibt dran“

Haare können sehr politisch sein. Karl Lagerfeld spricht im Interview über die kurzen Haare seiner Mutter, die grausigen Bärte von heute und warum er seinen Zopf trägt.

21.10.2015, von **ALFONS KAISER**



© AFP

Karl Lagerfeld: Sein Zopf hat ein Marktwert von Millionen.

Herr Lagerfeld, lassen Sie uns über Haare reden!



Autor: Alfons Kaiser, Verantwortlicher
Redakteur für das Ressort
„Deutschland und die Welt“.
Folgen:

In der Suppe?

**Stimmt, Haare sind
im Deutschen meist**

nur für negative Wörter gut, wie zum Beispiel haarig.

Ja. In Deutschland ist das Haar wichtig seit der Loreley. Vielleicht einer der Gründe, warum ich gerade heute für **Schwarzkopf** das "Freshlights Shooting" gemacht habe.

Haben Haare eine tiefere Bedeutung?

So tief wollen wir nicht gehen. Nur bis an die Wurzel.

Was für Haare wollten Sie denn als Kind haben?

Ich liebe weißes Haar. Meine Mutter hatte alle Bilder aus ihrer Jugend zerstört. Aber meine Tante hatte ein Bild, das ich noch irgendwo haben muss, auf dem meine Mutter mit weißem Haar abgebildet ist, ungefähr 1927, auf einem Maskenball - sie liebte solche Maskenbälle in ihrer Jugend. Ihr Haar war schwarz, später weiß. Mein Haar war Coca-Cola. Meine Mutter sagte: Du siehst aus wie eine alte Kommode. Sie wollte es sogar färben, weil sie die Farbe nicht mochte. Und nun sind meine weißen Haare gepudert wie im 18. Jahrhundert.

Wie trug Ihre Mutter das Haar?

Sie hat es sich schon sehr früh abgeschnitten, um 1919.

Das war damals ein Akt der Emanzipation.

Genau. Ja, sie war sehr feministisch. Auf den Bildern aus ihrer Kindheit hat sie ganz lange Haare. Später, für den Rest ihres Lebens, hatte sie die Haare immer kurz. Und weiß. Sie war ja 17 Jahre jünger als mein Vater, da konnte er ihr nichts vorwerfen.

Was ist denn Ihre Lieblingshaarfarbe?

Ich bin mehr für dunkles Haar. Ich bin kein Blond-Fanatiker.

Andererseits: Es kommt darauf an, wer blond ist.

Mehr zum Thema

- Afroamerikanerinnen drängen ins Friseur-Business
- Trends der Modewochen: Sieht doch gar nicht so schlecht aus! [Bilderstrecke](#)

Wann sind Sie auf die Idee mit dem Zopf gekommen?

Das war 1976. Vorher gingen meine Haare in

Locken hoch, wenn ich sie nicht abschnitt. Meine Mutter sagte: Du siehst aus wie eine alte Terrine - weil deren Henkel ja auch nach oben abstanden. Das mit den langen Haaren ging nicht mehr. Aber ich wollte sie nicht abschneiden, weil man immer sagte, dass sie dann nicht nachwachsen. Also habe ich das Gummiband drumgebunden.

Mit offenem Haar sieht Sie nur Ihre Katze Choupette?

Ich renne nie mit offenem Haar herum, auch nicht zu Hause. Ich hasse es, die Haare im Gesicht zu haben. Ich mache das Gummiband tiefer, so dass die Haare lockerer sind, auch beim Schlafen. Nur wenn ich mich frisiere, nehme ich das Gummiband ab. Fürs Frisieren habe ich ein spezielles Frisierkabinett wegen des Puders, weil das eine Schweinerei hinterlässt.



England: Karl Lagerfeld eröffnet Chanel-Ausstellung in London

Was sagen Sie zum Graue-Haare-Trend bei jungen Frauen?

Anything goes! Erlaubt ist, was gefällt. Aber: Wenn Sie anderen gefallen wollen, ist das etwas anderes, als wenn Sie sich selbst gefallen wollen. Wenn Sie sich selbst gefallen wollen, haben Sie mehr Chancen, anderen zu gefallen. Denn wer etwas macht, nur um anderen zu gefallen, gefällt im allgemeinen den anderen nicht.

Was ist mit Rothaarigen?

Rothaarige müssen aufpassen, sie sollten nicht so viel in die Sonne. Aber ich gehe auch nicht mehr in die Sonne. Schon seit Ewigkeiten nicht mehr. Ich will nicht aussehen wie eine alte Schildkröte. Daher meine schöne Haut. Gar nicht so schlecht, oder? Ohne Retusche. Ich bin aber ein Tugendpreis ohne Verdienst, denn ich habe nie Alkohol getrunken, nie Drogen genommen, nie geraucht. Das soll helfen. Neulich war ich zur Gesundheitsuntersuchung. Da haben die Ärzte gesagt: Ihr Organismus ist 25 Jahre jünger, als Sie es sind.

Daher fallen Ihre Haare auch nicht aus.

Na ja, ich habe das Gefühl, sie werden ein bisschen dünner. Früher habe ich die Haare ganz nach hinten gezogen. Das mache ich nicht mehr, da mache ich mir lieber einen lockeren Scheitel.

Frankfurter Allgemeine Stil bei Facebook: **Verpassen Sie keine Geschichte.**

Wie wichtig sind die Haare bei den Modenschauen?

Sehr wichtig. Mode, Schminke, Haare, Schuhe und das Mädchen müssen ein Totallook sein. Es ist nichts schlimmer, als mit unbegabten Friseuren und Schminkkünstlern zu arbeiten. Da würde ich wahnsinnig.

Entwerfen Sie also auch die Haare, wenn Sie die Mode zeichnen?

Doch, doch, doch. Ich habe eine Vision, die ich auf Papier bringe. Ich sehe alles vor mir und kann es gut in drei Dimensionen zeichnen. Ich bin ja nicht wie meine Kollegen, die zehn Leute an den Computern sitzen haben für die Zeichnungen. Ich mache alles selber. Ich bin Heimarbeiter.

1 | **2 Nächste Seite** | [Artikel auf einer Seite](#)

[Zur Homepage](#)

Themen zu diesem Beitrag: [Schwarzkopf](#) | [Karl Lagerfeld](#) | [Alle Themen](#)

Kurse und Finanzdaten zum Artikel: [Coca-Cola](#)

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben

Weitere Empfehlungen

Karikatur

Putins Muskelspiel

Der russische Präsident Wladimir Putin lässt gerne die Muskeln spielen. Nicht nur für die Fotografen, auch auf der weltpolitischen Bühne. Unser Karikaturist Karl Lagerfeld hält das für

brandgefährlich. [Mehr](#) Von ALFONS KAISER

11.10.2015, 09:10 Uhr | Stil



England

Karl Lagerfeld eröffnet Chanel-Ausstellung in London

Bis Anfang November werden Haute Couture und Schmuck in der Londoner Saatchi Galerie gezeigt. [Mehr](#)

22.10.2015, 10:26 Uhr | Stil



Abschied von Dior

Raf geht rasch

Überraschend tritt Dior-Chefdesigner Raf Simons ab, nach nur dreieinhalb Jahren. Vielleicht wollte er die neuen Zeiten in der Mode nicht mehr verstehen. [Mehr](#) Von ALFONS KAISER UND JENNIFER

WIEBKING

22.10.2015, 19:15 Uhr | Stil



Flüchtlingskrise

Boot vor türkischer Küste gesunken

Erneut sind mehr als ein Dutzend Menschen ums Leben gekommen, die zur griechischen Insel Kos übersetzen wollten. [Mehr](#)
28.09.2015, 15:25 Uhr | Politik



Schönheit

Hair damit

Koreaner dominieren das Geschäft mit den Haaren in den Vereinigten Staaten. Nun versuchen afro-amerikanische Unternehmerinnen, selbst zu glätten, färben, flechten und schmücken. [Mehr](#) Von CLAIRE BEERMANN
11.10.2015, 15:29 Uhr | Stil



Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2015
Alle Rechte vorbehalten.